

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von JAW-Lehrbetrieb Technologiezentrum gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Kulturtechniken	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Deutsch</b> Lesen (Textverstehen) und Schreiben Beispiele	Einen komplexen Text sinn- erfassend lesen und dann zusammenfassend wiedergeben können.  Arbeitsprotokolle führen können, auch Fachbegriffe in einem zusammenhängenden Text richtig schreiben können.	Einen ausführlichen Text sinnerfassend lesen und das Wichtige daraus in eigenen Worten wiedergeben können.  Einen Wochenbericht/ Arbeitsprotokolle schreiben können, verständliche Texte schreiben.	Einen Text in Abschnitten lesen und Fragen dazu beantworten können.  Einen Wochenbericht schreiben können, Fragen verständlich schriftlich und leserlich beantworten.	Einen Text in kleinen Abschnitten, die ausführlich besprochen werden, lesen und Fragen dazu beantworten können.  Einen Wochenbericht einigermaßen leserlich schreiben können.
<b>Zuhören</b> (Gliederung in Erzählung) und <b>Sprechen</b> (anlassgemäßer Gebrauch von Sprache, von Wortschatz und Grundgrammatik)	<b>Grundbegriffe kennen und Fachbegriffe lernen</b> können.		Grundbegriffe (Instandsetzung, Korrosion, Pflege, Wartung...) der Spenglerei und einfache Fachbegriffe nach Erklärung verstehen und wiedergeben können.	Grundbegriffe (Instandsetzung, Pflege...) des Autos nach Erklärung verstehen.
<b>Mathematik</b> Maßeinheiten	<b>Flächen- und Volumenberechnungen können, Formeln richtig einsetzen.</b>		<b>Flächen- und Volumenberechnungen kennen und nach Anleitung berechnen können.</b>	<b>Maßeinheiten in der Praxis verstehen.</b>
Kopfrechnen (Überschlagsrechnungen)	Überschlagsrechnungen <b>können, Längen abschätzen</b> können.	Überschlagsrechnungen <b>kennen</b> und <b>nach kurzer Wiederholung</b> relativ sicher umsetzen.		<b>Kein Einstiegskriterium</b>
Informationen aus Tabellen und Grafiken herauslesen	Technische Unterlagen (Explosionszeichnungen von Teilen, Schaltpläne, etc.) und Grafiken verstehen und erklären können.	Technische Unterlagen und Grafiken nach entsprechender Erklärung, und Wiederholung, verstehen und wiedergeben können.	Technische Unterlagen, in kleinen Dosen aufbereitet und erklärt, verstehen können.	Technische Unterlagen in vereinfachter Sprache nach ausführlichen Erklärungen verstehen und mit Hilfe wiedergeben können.
Räumliches Vorstellungsvermögen	Schematische Zeichnungen von z.B. Bauteilen und theoretische Anweisungen sollen dann auch in natura übertragen, erkannt und verstanden werden können. Räumliche Zeichnungen verstehen. Betriebsanleitungen sollen in die Praxis übertragen und entsprechend angewendet werden können.		Durch schrittweise Anleitung und Erklärung sollen theoretische Anweisungen und Darstellungen auch in der Praxis verstanden werden können.	<b>Kein Einstiegskriterium</b>

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von JAW - Lehrbetrieb Technologiezentrum gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Sozialkompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Vereinbarungen-</b> Beispiele für unterschiedlich komplexe Aufgabenstellungen	Vereinbarungen ohne ständige Kontrolle von außen einhalten können. Kontrolle und Rückmeldung nach abgeschlossener Aufgabe. Unklarheiten selbstständig besprechen, Trainer_innen Rückmeldung geben können.	Die Arbeitsschritte/Montgearbeiten sollen vom Lehrling ausgeführt werden, wobei nach Rückmeldung durch den Lehrling ein Feedback durch den_die Ausbilder_in stattfindet.	Vereinbarungen in überschaubare Einzelschritte gegliedert und als solche kommuniziert: Die Arbeitsschritte/Montagen werden begleitet und auch zwischendurch von Ausbilder_in immer wieder kontrolliert und ggf. korrigiert.	Vereinbarungen werden in kleine Einheiten gegliedert, mehrfach erklärt, kontrolliert und auch erklärend begleitet.
<b>Umgang mit Problemen</b> Benennen des Problems, Lösungswege finden, bei Bedarf Unterstützung suchen, dabeibleiben trotz Schwierigkeiten	<b>Frustration selbst erkennen, verarbeiten und ggf. verbalisieren können.</b> Beispiel: ein Arbeitsauftrag geht nicht gut von der Hand und Ärger und Frust stellt sich ein. Anstelle die Arbeit frustriert hinzuwerfen - Strategien zur Bewältigung anwenden können (z.B. tief durchatmen) - Enttäuschung in Worte fassen, selbst reflektieren oder Hilfe holen und Tipps annehmen.		Arbeitsauftrag misslingt, Ärger stellt sich ein, unter positivem Einwirken durch Ausbilder_in können Jugendliche auf im Vorfeld besprochene Strategien gegen Frust und Ärger zurückzugreifen und angemessen reagieren.	Beim Einstieg müssen Probleme noch nicht konstruktiv verbalisiert werden können. <b>Vermehrte Durchhalte-Motivation.</b> Freude bei Gelingen überwiegt über Frust bei Misslingen.
Arbeitsqualität	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Konzentration</b> arbeitet konzentriert, Beispiele für Arbeitsaufgaben	<b>Ausreichend Konzentration für die Erfüllung von mehreren Aufgaben.</b>			Unter Aufsicht durch Ausbilder_in die Vorbereitung einer Felge oder einfacher Teile zum Lackieren.
	Selbstständiges Auslösen einer Windschutzscheibe in allen Arbeitsschritten: Vorbereitung der Werkzeuge - Reinigen/Abkleben der KFZ-Teile - Bauteile sorgfältig abmontieren/sicher lagern - herausschneiden der Windschutzscheibe - Kleberreste rückstandslos entfernen- beschädigten Lack ausbessern - fettfrei reinigen.	Auslösen einer Windschutzscheibe unter Aufsicht. Vorbereitung der Werkzeuge - Reinigen und Abkleben der KFZ-Teile - Bauteile sorgfältig abmontieren - bestenfalls selbstständig.	Schrittweises Auslösen der Windschutzscheibe mit Hilfestellung durch Ausbilder_in.	
<b>Sorgfalt</b> arbeitet sorgfältig, Kontrolle der Ergebnisse, Umgang mit Arbeitsmaterialien	Es wird erwartet, dass der Wert von Arbeitsmaterial und Werkzeug erkannt wird. Der Arbeitsplatz soll sauber hinterlassen werden. Auf Umweltschutz/ Mülltrennung/Sauberhalten aller Räumlichkeiten und Ausstattungen muss selbstverständlich geachtet werden. Arbeitsschritte sollen sorgfältig, verantwortungsbewusst ausgeführt und z.T. eigenständig nachkontrolliert werden.		Angemessener und sorgfältiger Umgang mit sämtlichen Materialien, Sauberkeit und die Achtung fremden Eigentums werden vorgelebt und auch erwartet. Mülltrennung/Umweltschutz ist für alle eine Selbstverständlichkeit, an die auch immer wieder erinnert wird.	
<b>Geschicklichkeit</b> Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit	Umgang mit Werkzeugen, Durchführen feinmechanischer Arbeiten,...  Jugendliche sollten das Gezeigte bereits sehr genau nachmachen können.	Jugendliche sollten die Handhabung der Werkzeuge lernen und gezeigte Arbeitsschritte rasch wiederholen können. Die Ausführung kann länger dauern, sollte jedoch genau sein.	Jugendliche sollten die Handhabung der Werkzeuge lernen und mehrmals gezeigte Arbeitsschritte wiederholen können. Ausführung kann deutlich länger dauern, sollte aber zunehmend genau sein.	Umgang mit Arbeitsgerät ohne Selbst-/Fremdgefährdung! Mehrmaliges Zeigen, langsames Arbeiten/Ungenauigkeiten werden beim Einstieg toleriert, sollten gesteigert werden können.

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von JAW-Lehrbetrieb Technologiezentrum gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Fachspezifische Kompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Organisation</b> Organisation- und Planungsfähigkeit	Es wird von den Jugendlichen <b>Organisation und Planung schon zu Beginn</b> erwartet, wie etwa Reparaturen selbstständig durchführen können.	Es wird erwartet, dass die <b>Jugendlichen unter Anleitung organisieren und planen</b> lernen können.		<b>Kein Einstiegskriterium</b>
<b>Logisch-analytisches Denken</b> Problemlösefähigkeit	Das Interesse und die Fähigkeit, Defekte selbstständig zu erkennen sowie Karosserieteile zu reparieren, anzufertigen und zu montieren sollten vorhanden sein.	Das Interesse am Beruf muss vorhanden sein, Defekte sollen im entsprechenden Aufgabenbereich erkannt und Ideen zur Behebung dieser entwickelt werden.		
<b>Hygiene</b> Hygienebewusstsein Körperhygiene	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen selbstständig ordentlich angezogen und gewaschen erscheinen und sich nach der Toilette die Hände waschen.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen sehr rasch lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen und sich nach der Toilette die Hände zu waschen.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen spätestens bis zum Praktikum lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen. Händewaschen nach der Toilette wird sehr rasch erwartet.	
<b>Gedächtnis</b> Merkfähigkeit	Der Lehrling muss in der Lage sein, sich auch komplexere technische Zusammenhänge einzuprägen, zu speichern und bei Bedarf wiederzugeben und auf deren Grundlage, praktische Arbeiten ausführen zu können.			Der Lehrling soll in der Lage sein, sich Lerninhalte, aufbereitet in einzelne, sprachlich verständliche Abschnitte, mit Hilfe von Erklärungen und mehrmaligem Üben und Wiederholen, zu merken.